

Alexander von Gontard

# Enkopresis

Erscheinungsformen - Diagnostik - Therapie

0%| ' '•'V

|Verlag W. Kohlhammer

# Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Definition <b>und</b> Klassifikation	13
2.1 Definition nach ICD-10	14
2.1.1 Kritikpunkte der Definition nach ICD-10	14
2.2 Definition nach DSM-IV	15
2.3 Klassifikation der Subformen	16
3 Prävalenz	20
3.1 Schweizer Studien	20
3.1.1 Einfluss von Sauberkeitserziehung	22
3.2 Schwedische Studien	23
3.2.1 Geschlechterverhältnis	23
3.2.2 Einfluss von Sauberkeitserziehung	24
3.2.3 Tageszeitliche Bindung	24
3.2.4 Primäre und sekundäre Formen	25
3.2.5 Häufigkeit des Stuhlgangs	26
3.3 Prävalenz bei Jugendlichen und Erwachsenen	27
4 Ätiologie <b>und</b> Pathogenese	29
4.1 Genetik	29
4.1.1 Empirische Familienstudien: Wiederholungsrisiko für Enkopresis	29
4.1.2 -Empirische Familienuntersuchungen: Wiederholungsrisiko für Obstipation	30
4.1.3 Zwillingstudie	31
4.1.4 Eigene Beobachtungen	31
4.2 Metabolische und endokrinologische Untersuchungen	33
4.3 Lokale rektale-anale Dysfunktionen	33
4.3.1 Anatomie und Physiologie der Darmentleerung	33
4.3.2 Manometrie bei Enkopresis und bei Obstipation	34
4.4 Die Rolle des peripheren und zentralen Nervensystems	35
4.4.1 Allgemeine, unspezifische Befunde	35

# Inhalt

4.4.2	Das enterische Nervensystem	36
4.4.3	Hirnstammfunktionen	38
4.4.4	Spezifische Neurophysiologie bei Enkopresis	38
4.4.4.1	Untersuchung der Efferenzen	39
4.4.4.2	Untersuchung der Afferenzen	39
<b>Diagnostik</b>		<b>41</b>
5.1	Basisdiagnostik	41
5.1.1	Anamnese der Enkopresis	42
5.1.2	Anamnese des Einnässens	44
5.1.3	Anamnese weiterer psychischer Symptome	44
5.1.4	Fragebögen zur Enkopresis	46
5.1.5	Toilettenprotokoll	46
5.1.6	Fragebogen zum Verhalten	46
5.1.7	Psychopathologischer Befund	47
5.1.8	Körperliche Untersuchung	47
5.1.9	Ultraschall <sup>1</sup>	47
5.2	Erweiterte organische Diagnostik	47
5.2.1	Laboruntersuchungen	49
5.2.2	Röntgendiagnostik	49
5.2.3	Magnetresonanztomographie	50
5.2.4	Biopsie	50
5.2.5	Manometrie	50
5.2.6	Sonstige Funktionsdiagnostik	51
5.3	Erweiterte psychiatrische Diagnostik	52
5.3.1	Spezielle Fragebögen <sup>1</sup>	52
5.3.2	Testpsychologie	52
5.3.3	Sonstige Diagnostik	53
<b>Therapie</b>		<b>54</b>
6.1	Basistherapie	54
6.2	Erweiterte Therapie	55
6.3	Wirksamkeit der verschiedenen Therapiekomponenten	56
6.4	Formen der Psychotherapie	57
6.4.1	Symptomorientierte Psychotherapien	57
6.4.2	Weitergehende Psychotherapien	58
6.4.3	Differenzielle Therapieindikation	59
<b>Enkopresis mit Obstipation</b>		<b>60</b>
7.1	Definition der chronischen Obstipation	60
7.2	Unterschiede zwischen der Obstipation bei Kindern und Erwachsenen	61
7.3	Unterschiede der Obstipation vom Säuglings- bis zum Jugendalter	62
7.4	Differenzialdiagnose der Obstipation	63
7.5	Morbus Hirschsprung	64

7.6	Zusammenhänge zwischen Obstipation und Enkopresis . . .	67
7.7	Klinische Symptomatik der Enkopresis mit Obstipation . . .	69
7.8	Pathogenese . . . . .	70
7.9	Entwicklung der Enkopresis mit Obstipation . . . . .	71
7.10	Diagnostik der chronischen Obstipation . . . . .	77
7.10.1	Basisdiagnostik . . . . .	77
7.10.2	Erweiterte Diagnostik . . . . .	78
7.11	Therapie der Enkopresis mit Obstipation . . . . .	78
7.11.1	Basistherapie . . . . .	78
7.11.2	Laxantientherapie allgemein . . . . .	79
7.11.3	Desimpaktion . . . . .	80
7.11.4	Erhaltungsphase . . . . .	80
7.11.5	Lactulose . . . . .	82
7.11.6	Polyethylenglykol . . . . .	82
7.11.7	Andere Laxantien . . . . .	84
7.11.8	Biofeedback . . . . .	85
7.12	Langzeitverlauf der Enkopresis mit Obstipation . . . . .	90
8	Enkopresis ohne Obstipation . . . . .	91
8.1	Definition der Enkopresis ohne Obstipation . . . . .	92
8.2	Klinik der Enkopresis ohne Obstipation . . . . .	93
8.3	Differenzialdiagnose . . . . .	94
8.4	Ätiologie . . . . .	95
8.5	Therapie . . . . .	96
9	Enkopresis mit psychiatrischen Begleitstörungen . . . . .	102
9.1	Komorbidität: Klinisch relevante psychische Begleitstörungen . . . . .	103
9.1.1	Kategorialer Zugang . . . . .	103
9.1.2	Dimensionaler Zugang . . . . .	104
9.2	Ältere Arbeiten zur psychischen Komorbidität . . . . .	105
9.3	Klinisch relevante psychische Störungen - neue Studien . . . . .	107
9.4	Subklinische Verhaltenssymptome . . . . .	110
9.5	Psychiatrische Komorbidität bei verschiedenen Formen der Enkopresis . . . . .	111
9.6	Spezifische Störungen bei Kindern mit Enkopresis . . . . .	112
9.6.1	Intelligenzminderung . . . . .	112
9.6.2	Körperliche Behinderungen . . . . .	113
9.6.3	Andere kinderpsychiatrische Störungen . . . . .	114
9.7	Mögliche Zusammenhänge zwischen Enkopresis und psychischen Störungen . . . . .	118
9.8	Psychoanalyse: traditionelle Hypothesen . . . . .	118
9.9	Andere Erklärungsmodelle . . . . .	120
9.10	Darstellung einer Psychotherapie . . . . .	121
10	Enkopresis ohne psychiatrische Begleitstörungen . . . . .	135

# Inhalt

11	Enkopresis mit Einnässen	138
11.1	Häufigkeit von Enuresis bei Kindern mit Enkopresis	138
11.2	Rückbildung des Einnässens durch Therapie der Enkopresis	141
11.3	Enkopresis bei Kindern mit Einnässen	142
11.4	Eigene Studie: Enkopresis bei einnässenden Kindern	143
11.5	Pathogenese des kombinierten Einnässens und Einkoteris	147
11.5.1	Lokale Faktoren	147
11.5.2	Zentrale Faktoren	149
11.6	Therapie der kombinierten Einnäss-Einkot-Probleme	150
12	Sonderformen	153
12.1	Toiletten-Verweigerungs-Syndrom (Toilet Refusal Syndrome)	153
12.1.1	Klinische Aspekte	153
12.1.2	Behandlung des Stuhl-Verweigerungs-Syndroms	154
12.2	Toilettenphobie	156
13	Verlauf der Enkopresis	157
14	Ausblick	159
	Literatur	160
	Anhang: Fragebögen, Protokolle, Kalender	168
	Stichwortverzeichnis	190